

Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1.2
Vorlage Nr.: 385/2015
Aktenzeichen: 797.28L
Fachbereich: Hauptamt
Vorlage vom: 11.03.2015

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	23.03.2015	

Gegenstand der Vorlage

Breitbandversorgung in Iffezheim;

- a) **Beauftragung der tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH zur Durchführung einer Breitband-Bestandsanalyse für die Gesamtgemeinde**
- b) **Breitbandversorgung im Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße**

Sachverhalt:

Leistungsfähige Breitbandnetze (Highspeed-Internet zur schnellen Übertragung großer Datenmengen) sind in der heutigen Zeit sowohl in gewerblichen wie auch privaten Bereichen Standortvorteile, welche in Zukunft noch wichtiger werden. Insbesondere für die Städte und Kommunen ist eine zukunftsfähige Breitbandinfrastruktur in Bezug auf die Bedürfnisse der Gesellschaft (Lebensqualität) von hoher Bedeutung und Bestandteil der Daseinsvorsorge und Wirtschaftsförderung für die Kommunen. Es ist davon auszugehen, dass dieser ohnehin vorhandene Bedarf an Bandbreite weiterhin exponentiell steigen wird.

Aus diesem Grund hat sich auch die Gemeinde Iffezheim in den vergangenen Monaten mit dem Thema Breitband befasst und strebt an, die ortsansässigen Unternehmen und Einwohner mit einem zukunftsfähigen Breitbandnetz zu versorgen. Das vorgegebene Ziel des Breitbandausbaus durch die Bundesregierung für die Zukunft (bis im Jahr 2018) ist ein durchgängiges Glasfaserkabelnetz von Vermittlungsstelle über Verteilerkasten bis hin ins Gebäude und eine flächendeckende Datenrate bzw. Netzgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

Um zunächst einen Überblick über die bestehende Breitbandversorgung zu bekommen, wurde seitens der Verwaltung gemeinsam mit der Gemeinde Hügelsheim im Dezember des vergangenen Jahres ein Besprechungstermin mit der Firma tkt teleconsult anberaumt, um sich grundsätzlich über das Thema Breitband und die Dienstleistungen der tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH zu informieren.

Die Firma tkt hat im Landkreis Rastatt beispielsweise einen Masterplan (Ablauf Verfahren zur Ermittlung Bestandsversorgung, Untersuchung des Versorgungsgrades, Nutzung von Fördermöglichkeiten etc.) zur Schaffung einer geeigneten Infrastruktur für den Netzausbau für die Gemeinde Ottersweier entwickelt.

Ergebnis des o.g. Besprechungstermins war, dass nunmehr in einem ersten Schritt die aktuell vorhandene Breitband-Versorgung anhand einer Bestandsanalyse für die Gemeinde Iffezheim ermittelt werden muss. Als weitere Schritte sind u.a. eine Marktanalyse zur Ermittlung des Bedarfs sowie eine entsprechende Förderbeantragung zur Förderung der Maßnahme über die Breitbandinitiative II des Landes vorgesehen.

Im Übrigen beschäftigt sich parallel auch der Landkreis Rastatt (Landratsamt) mit der Planung eines Backbone-Netzes (Basis- oder Ringnetz). Hierbei handelt es sich um ein glasfaserbasiertes gemeindeverbindendes, anbieterneutrales Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetz, durch welches die Anbindung der Städte und Gemeinden des Landkreises an das überregionale Hoch- und Höchstgeschwindigkeitsnetz ermöglicht werden soll.

a) Beauftragung der tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH zur Durchführung einer Breitband-Bestandsanalyse für die Gesamtgemeinde

Zur Durchführung der Beratungsleistungen in Sachen Breitbandausbau liegt der Gemeinde Iffezheim das Angebot der tkt teleconsult vom 03.12.2014 vor.

Die Verwaltung empfiehlt eine stufenweise Beauftragung, sodass die tkt zunächst mit den Leistungen zur Durchführung der Bestandsaufnahme/Untersuchung des Versorgungsgrades, entsprechender Analyse und Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat beauftragt werden kann. Hierfür werden gemäß dem o.g. Angebot ca. 10.000 Euro (brutto) fällig.

Nach Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsanalyse kann der Gemeinderat über die weiteren Schritte (Erstellung Marktanalyse und Bedarfsabfrage, Auswertung, Erstellung Unterlagen für Förderbeantragung) entscheiden.

b) Breitbandversorgung im Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße

Im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes Nördlich der Hauptstraße wurden zusammen mit den anderen Ver- und Entsorgungsleitungen bereits entsprechende Leerrohre zum Aufbau einer zeitgemäßen Glasfaserinfrastruktur verlegt, sodass die entsprechend notwendige Infrastruktur bereits vorhanden ist.

Nun gilt es, das weitere Vorgehen zur Inbetriebnahme des Netzes und der Versorgung mit Breitbanddiensten unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu eruieren. Hierbei sollen insbesondere auch die Möglichkeiten einer Verpachtung des Breitbandnetzes an einen geeigneten Netzbetreiber näher untersucht werden.

Die tkt hat angeboten, die Gemeinde Iffezheim auch bei diesem Vorhaben entsprechend zu beraten.

Die Verwaltung beabsichtigt deshalb, die tkt mit den erforderlichen Beratungsleistungen gemäß der im vorliegenden Angebot vom 03.12.2014 festgelegten Tagessätze zu beauftragen.

Ein Vertreter der tkt wird in der Sitzung teilnehmen, das Thema Breitband und die damit verbundenen notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung für das gesamte Gemeindegebiet (siehe a) und das Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße in Iffezheim (siehe b) erläutern. Ferner wird der Vertreter der tkt für etwaige Rückfragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat beschließt eine stufenweise Beauftragung der tkt teleconsult Kommunikationstechnik GmbH. Hierbei soll zunächst eine Grundlagenuntersuchung und Bestandsanalyse mit anschließender Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat erfolgen.**

- b) Ferner beauftragt der Gemeinderat die tkt zur Erbringung der notwendigen Beratungsleistungen zur Umsetzung der Breitbandversorgung im Neubaugebiet Nördlich der Hauptstraße. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Büro tkt die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung:

Für die Breitbandanalyse sind im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 20.000 Euro eingeplant. Diese sind unter Produkt P5511005 „Räumliche Planung und Entwicklung“ (S.190 des HH-Plans) unter Konto 442940 veranschlagt.